

DGM

Lanciert weltweit erstes Emissionslabel für Möbel

Dienstag, 20.01.2015

Die DGM hat das global erste Emissionslabel für Möbel entwickelt, um den Konsumenten die Suche nach gesunden Möbeln zu erleichtern. MÖBELMARKT online sprach am Rande der heutigen Pressekonferenz zur Vorstellung des Labels auf der imm cologne/ LivingKitchen mit Geschäftsführer Jochen Winning über diese Initiative.

„Das Label bezieht sich auf Sitzmöbel, Kastenmöbel, Tische, Büromöbel, Lattenroste und Matratzen. Der Nachweis der Klassifizierungen erfolgt aufgrund der Einhaltung der Vergabegrundlage mit entsprechenden Schadstoffprüfungen von neutralen Prüfinstituten auf Basis der Anforderungen nach RAL-GZ 430 oder derer des Blauen Engels“ erläuterte Winning.

„Alle geprüften Möbel werden auf bestimmte relevante Substanzen getestet und im Anschluss nach den Klassen A, B, C und D eingestuft. Dabei entspricht die Emissionsklasse A den hohen Anforderungen an die Grenzwerte der RAL-GZ 430 sowie des ‚Blaunen Engels‘. Die Emissionsklasse D wiederum orientiert sich an den gesetzlichen Grenzwerten“, führte Winning aus.

Beantragt werden könne das Label von Möbelherstellern, welche die Anforderungen der Vergabegrundlage erfüllen. Um das Label auf Dauer tragen zu dürfen, müssen alle ausgezeichneten Möbel in den ersten drei Jahren jährliche und danach zweijährliche Folgeprüfungen bestehen. Die Grenzwerte seien mit führenden Prüfinstituten wie TÜV Rheinland LGA und dem ECO-Institut sowie dem Umweltbundesamt abgestimmt.

„Hintergrund war, dass wir etwas brauchen, mit dem sich die deutsche Möbelindustrie klar differenzieren kann“, unterstrich Winning im Interview. „Die Grundidee für die Entwicklung des Labels waren dessen Verständlichkeit, die Transparenz für die Verbraucher und deren Sensibilisierung für Schadstoff-Emissionen durch Möbel. Wir haben uns dabei ganz bewusst an der Energieverbrauchs-Kennzeichnung orientiert, weil diese den Verbrauchern bereits bekannt ist. Ein entscheidender Vorteil für den Verbraucher ist zukünftig daher die transparente Erkennbarkeit, welcher Hersteller Emissionsprüfungen vornimmt und welche Kategorie erreicht wird. Wir möchten den Verbrauchern eine Orientierungshilfe geben und zeigen, dass das Thema ‚gesundes Wohnen‘ bei Qualitätsherstellern eine große Rolle spielt“, so Winning.

Bereits rund ein Dutzend Möbelhersteller präsentieren auf der laufenden imm cologne/LivingKitchen bereits mit dem Label ausgezeichnete Kollektionen, darunter u.a. Hülsta, Himolla oder Nobilia. „Wir haben aus der Industrie selten eine so große Nachfrage gehabt, wie nach dem Emissions-Label. Spätestens nach der Messe erwarten wir eine richtig großen Nachfrage-Schub“, so Winning.

Die detaillierten Klassifizierungen mit Angabe aller relevanten Grenzwerte können unter www.emissionslabel.de abgerufen werden.

[zum Seitenanfang](#)